

# Mittheilungen

## über die Verhandlungen des Landtags.

### I. Kammer.

N. 20.

Dresden, am 12. April

1876.

Zwanzigste öffentliche Sitzung der Ersten Kammer  
am 3. April 1876.

#### Inhalt:

Registrandenvortrag Nr. 301—303. — Entschuldigungen. — Mittheilung des Präsidenten, das Einladungsschreiben der Schule für Modelliren zc. betr. — Fortgesetzte Berathung des Berichts R d. III. Deput. über das königl. Decret Nr. 36, den Entwurf eines Gesetzes über die höheren Unterrichtsanstalten betr. (§§ 10—61.). (Königl. Decret Nr. 36, s. Beil. z. d. Mittheil.: Decrete 3. Bd. S. 471 ff. — Bericht R d. III. Deput., s. Beil. z. d. Mittheil.: Berichte d. I. R. 1. Bd. S. 123 ff.) — Feststellung der Tagesordnung für die nächste Sitzung. — Vorlesung und Genehmigung des Protokolls über die heutige Sitzung.

Präsident von Zehmen eröffnet die Sitzung Vormittags 11 Uhr 16 Minuten in Gegenwart des Herrn Staatsministers Dr. von Gerber, der Herren königl. Commissare Geh. Rath Dr. Gilbert, der Geh. Schulräthe Dr. Bornemann und Dr. Schömilch, sowie in Anwesenheit von 34 Kammermitgliedern.

Präsident von Zehmen: Ich bitte die Herren, ihre Plätze einzunehmen, und eröffne hiermit die Sitzung.

Den Vortrag aus der Registrande wird uns heute Herr Graf von Könneritz geben.

(Nr. 301.) Bericht der zweiten Deputation der Ersten Kammer über Abtheilung C Pos. 13 bis mit 18 des Ausgabebudgets und die Decrete unter Nr. 44 und 46, das Departement der Justiz betreffend, sowie über das Decret Nr. 37 die Pos. 3 des außerordentlichen Budgets, die Errichtung von Landgerichten betreffend.

Präsident von Zehmen: Zum Druck und auf eine der nächsten Tagesordnungen.

(Nr. 302.) Die Zweite Kammer übersendet eine Anzahl Druckeremplare einer Petition des Gemeindevor-  
L. R. (2. Abonnement.)

standes Christian Gottlieb Bischoff in Reichenau und 74 Genossen um den Bau einer Straße von Hirschfelde bis Markersdorf-Landesgrenze.

Präsident von Zehmen: Sind vertheilt.

(Nr. 303.) Gesuch des Herrn Amtshauptmann von Egidy um Genehmigung seines Austrittes aus der Kammer wegen vorgerückten Alters zc.

Präsident von Zehmen: Ist zunächst zu verlesen. Es lautet:

„Bei ernster, unbefangener Prüfung meiner Individualität bin ich, nachdem ich in neuerer Zeit, resp. neuester Zeit in meinem körperlichen und geistigen Vermögen so sehr zurückgekommen, auch bereits im Alter weit vorgeschritten bin, zu der Ueberzeugung gelangt, daß ich den Verpflichtungen, die mein Sitz in der hohen Kammer in sich trägt, zu genügen nicht mehr vermag und es daher geboten erscheint, aus derselben, in der ich so viele Jahre hindurch in verschiedenen Branchen gerne thätig gewesen, auszuschneiden und einer anderen geeigneteren Kraft Platz zu machen.

Indem ich Ew. Hochwohlgeboren Solches ergebenst anzeige, bitte ich, der hohen Kammer diesen meinen Entschluß mittheilen und die erforderliche Genehmigung derselben vermitteln zu wollen.

Dresden, am 2. April 1876.

Holm von Egidy,  
Amtshauptmann a. D.“

Diese Mittheilung ist erfolgt. Ich frage die Kammer: „ob sie das Gesuch des Herrn von Egidy genehmigt?“

Einstimmig.

Es wird noch darüber Anzeige an das Gesamtministerium zu erstatten sein.

Es ist dies die letzte Nummer der heutigen Registrande. Entschuldigt haben sich für heute Herr Professor Dr. Fricke als amtlich behindert; ebenso Herr Oberbürgermeister Dr. André und Herr Bischof Bernert. Herr von Wapdorf-Sollschwitz hat sich für heute, eventuell für morgen wegen Unwohlseins entschuldigen lassen und Herr von Burgk aus gleichen Gründen für heute. Ich habe der